März - Mai 2019

Gemeinde aktuell

Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach

Unter anderem mit diesen Themen :

Passions- und Ostergottesdienste *Seite 13*

KonfiCastle 2019 *Seite 28/29*

IMPRESSUM

Redaktionskonferenz:
Pfr. Horst Martin Stancke, Sonja Leuthäusel

Gestaltung:
Sonja Leuthäusel

Beiträge für diese Ausgabe:
Alexandra Bechtum, Walter Lutz, Pfr. Horst Martin Stancke

Austräger/innen in Breitscheid:

Bechtum, Elisabeth	Petry, Steffi	Thielmann, Emmi
Eichler, Elfriede	Schumann, Rosel	Thielmann, Hilde
Elste, Renate	Ströhmann, Marianne	Wagner, Renate
Göbel, Helma	Thielmann, Christel	Winkel, Hildegard
Haupt, Ursula	(Hüttenweg)	Zeiler, Helma
Henn, Anna	Thielmann, Christel	
Klaas, Udo	(Langenaubacher Str.)	

Austrägerinnen in Medenbach:

Bott, Elfi	Schröder, Elge	Zint, Bärbel
Diehlmann, Claudia	Wagner, Sabine	
Moos, Dagmar	Weyel, Imtraut	

Auflage: 900

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verantwortlich:
Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach
Adresse Pfarrhaus: Erdbacher Str. 2, 35767 Breitscheid
Telefon: (02777) 233, E-Mail: Kirche@ev-breitscheid.de

Monatsspruch
MÄRZ
2019

» Wendet **euer Herz** wieder dem Herrn zu, und **dient ihm** allein.

1. SAMUEL 7,3

Liebe Leser,

mit vielen Liedern wenden wir Menschen uns Gott zu; „Vater, ich will dich preisen …“, „Jesu, meines Lebens Leben …“, „Geist des Glaubens, Geist der Stärke …“ sind nur ein paar Beispiele dafür. Die Dichter dieser Lieder erzählen durch sie von persönlichen Gotteserfahrungen. Mit ihnen bekennen sie ihren Glauben oder laden zu einem Leben mit Jesus ein; rufen dazu auf, in seinen Spuren zu gehen. Diese Lieder sind nicht weniger als ihre Antwort auf die erfahrene Zuwendung Gottes.
„Wendet Euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein“ meint nun auch für uns, Gottes 1. Gebot bestimmend sein zu lassen: „Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.“ (2. Mo. 20, 2-3) Das Wort der Monatslosung lesen wir als Ruf zu Gott hin; wir hören und verinnerlichen sein Wort. Es will uns bestimmen, denn wir sollen Gott erleben.
Wer ihn erfährt, dessen Tage werden von Freude bestimmt, und auch von Dankbarkeit. Wer sich auf Gott hin ausrichtet, wird zum „begeisterten“ Glaubenszeugen durch Gottes Heiligen Geist. Sinnlosigkeit und Perspektivlosigkeit, Zweifel, Traurigkeit und Trauer können nicht mehr das alles Bestimmende im Leben bleiben, wenn wir Gott die Nummer Eins in unserem Leben sein lassen. Er ist und bleibt uns als himmlischer Vater immer zugewandt.
„So wendet Euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.“ Mit dieser Monatslosung hören wir Gottes Rufen nach uns. Wer wollte ihn nicht hören und erfahren?
Gott befohlen!

Ihr H. M. Stancke, Pfr.

„SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH!“ PSALM 34, 15

Der Gott des Friedens
heilige dich durch und durch,
Dass du dein Leben
im Licht seiner Liebe betrachtest.

In deinem Herzen regiere
der Friede Christi, der dich
mit Gott versöhnt hat, dass du
mit friedfertigen Gedanken auf
deine Mitmenschen zugehst und
Brücken der Verständigung baust.

Der Friede Gottes,
der höher ist als alle Vernunft,
bewahre deine Seele und Sinne
vor Bitterkeit und Hass, wenn
manche Bemühungen scheitern.

So lasse der Gott des Friedens
auch durch dich seine Sonne
scheinen über Gute und Böse,
über Nahe und Ferne.

Reinhard Ellsel

ALLEN GEMEINDEGLIEDERN, DIE IN DER ZEIT VOM
01. MÄRZ BIS 31. MAI 2019
GEBURTSTAG HABEN, GRATULIEREN WIR AUF DIESEM WEGE GANZ HERZLICH UND WÜNSCHEN GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN, ABER VOR ALLEN DINGEN GOTTES SEGEN FÜR DAS NEUE LEBENSJAHR.

DANKE ...

- ◊ *für das KonfiCastle, wo viele Mitarbeiter die Liebe Jesu den Jugendlichen mit viel Freude und Engagement näher bringen;*
- ◊ *für die Besuchsdienste, die die älteren und kranken Gemeindeglieder besuchen und ihnen so Anteil am Gemeindeleben schenken;*
- ◊ *für die Band „Sound of Faith“ und die Kirchenchöre, die die Gottesdienste mit Lob- und Dankliedern bereichern;*
- ◊ *für die motivierten Mitarbeiter/innen in der Kinder– und Jugendarbeit.*

FÜRBITTE ...

- ◊ *für die Konfirmanden/Konfirmandinnen, dass sie nach der Konfirmation ihren Platz in der Gemeinde finden;*
- ◊ *für Noemi Stancke, dass sie eine bereichernde Zeit in Afrika und Bewahrung auf allen Wegen erlebt;*
- ◊ *dass sich immer wieder Gemeindeglieder finden, die sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen im Gemeindeleben einbringen;*
- ◊ *dass wir mit allen geplanten Gottesdiensten und Aktionen Menschen berühren und im Glauben stärken können;*
- ◊ *dass wir begeistert zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen und den Mut haben, auch Kirchenferne einzuladen.*

Foto: Lehmann

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.

2. Samuel 7,22

DIE EIGENEN GRENZEN ERKENNEN

David hat hochfliegende Pläne. Er will für seinen Gott ein Haus bauen, wie es noch keiner gesehen hat. Und womöglich wünscht er sich, so auch selber Geschichte zu schreiben. Doch Davids kluger Berater Nathan sieht in einem Traum, dass diese Pläne zu groß sind. Ein anderer wird das Projekt fertig machen müssen. David erkennt das an und lobt Gottes Größe.

Hochfliegende Pläne: der Treibstoff des Lebens. Ich brenne für eine Idee oder bin begeistert von einem Projekt. Wie schön wäre es, etwas groß zu machen und mir selbst einen Namen. Aber dann kommt etwas dazwischen. Steine liegen im Weg. Ich komme an die Grenzen meiner Kraft. Und ich muss eingestehen: Was ich mir vorgenommen habe, ist zu groß für mich, ich schaffe es nicht. Vielleicht gehört das zu den schwierigsten Aufgaben des Lebens: die eigenen Grenzen erkennen, Pläne loslassen – und dann das erträumte Bild von mir deckungsgleich zu machen mit einem, das mich zeigt, wie ich bin. Das macht mich zunächst traurig. Aber – viel später – auch demütig und dankbar.

Denn es ist so befreiend, nicht mehr den Plänen hinterherjagen zu müssen, an denen ich mich nur verheben und scheitern kann. Es ist so erlösend, mir sagen zu lassen, dass ein anderer es fertig machen wird. Er, der ist wie sonst keiner, dessen Name weiter reicht als meine Kraft und mein Leben: Er fragt nicht nach dem, was ich vorzuweisen habe. Und schreibt meinen Namen doch groß in das Buch seines Lebens.

TINA WILLMS

ES WURDEN GETAUFT:

In Breitscheid:

am 02.12.2018

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91, 11

„Von allen Seiten umgibst du mich u hältst deine Hand über mir.“ Psalm 139, 5

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ Psalm 91, 11+12

In Mademühlen:

am 22.12.2018

„Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“ Josua 1, 9

WIR TRUGEN ZU GRABE:

In Breitscheid:

In Medenbach:

JESUS WEIST EINEN WEG

Abschiedsmomente, unwiderruflich. Überschrieben mit einem großen: Nie wieder. Nie wieder einander in die Augen sehen. Nie wieder Worte wechseln. Fragen, die ohne Antwort bleiben. Was bleibt? Wohin mit der Liebe, die noch gelebt werden wollte und will? Wohin mit den Worten, die gesagt werden und den Gesten, die gezeigt werden wollen. Das Matthäusevangelium führt vor Augen, wie Jesus Abschied nimmt. Da ist es, als tröste er seine Jünger, bevor er sie für immer verlässt.

Das wird ihre Trauer nicht verschwinden lassen. Sie lässt sich ja nicht überspringen. Aber Jesus weist einen Weg, wie sie sich überleben lässt. Ich bleibe, sagt er, auch, wenn ich gehe. Auf eine andere Weise bin ich dann nah. Bin da, wenn ihr miteinander esst und euch erinnert an mich. Und eure liebevollen Worte, eure zärtlichen Gesten: sie müssen nicht ins Leere gehen. Sie werden in euch wachsen und dann warten andere Menschen auf sie.

Manches Mal habe ich schon gespürt, wie ein Mensch nah ist, auch, wenn er gegangen ist. Was er mir bedeutet hat, bleibt in mir. Immer noch kann ein Wort trösten, das er gesagt hat. Immer noch spüre ich seine Hand stärkend auf meiner Schulter. Dann ist es, als sei er noch einmal da.

„Ich bin bei euch alle Tage“: Der Himmel, den Jesus mit sich brachte, bleibt. Mitten unter uns. Tröstend und stärkend. Er ist darauf angewiesen, dass wir ihn mit Worten und Gesten weitertragen. Bis an das Ende der Welt.

TINA WILLMS

FRAUENTREFF BREITSCHEID

Jeweils mittwochs um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Breitscheid

27.03.	*Abend mit der Mitarbeiter-Akademie mit Pröpstin A. Puttkammer* ***Thema: „Alles hat seine Zeit“*** *im ev. Gemeindehaus in Burg*
10.04.	*Osterbasteln*
20.04.	*Eindecken für das Osterfrühstück*
15.05.	*18.30 Uhr Fahrt zur Autobahnkirche Siegerland*

KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN

07.03.	*Treffen KV und Pfarrgemeinderat um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Breitscheid*
20.03.	*in Breitscheid*
17.04.	*in Medenbach*
22.05.	*in Breitscheid*

TAUFSONNTAGE

02.06.2019
01.09.2019 (mit Tauferinnerung)
01.12.2019

*Das **Taufgespräch** für alle Eltern und Taufpaten zum Tauftermin am 02.06.2019 findet am **03.04.2019 um 17.00 Uhr** im ev. Gemeindehaus in Breitscheid statt.*

MÄNNERKREIS

Treffpunkt jeweils freitags um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Breitscheid

05.04.	*Passionsandacht in der Kirche*
16.04. (Dienstag)	*Ausflug zur Luftwaffe Büchel*
03.05.	*Stadtführung in Haiger*
08.06. (Samstag)	*Pilgerwanderung der Männer aus Liebenscheid und Breitscheid*

KIRCHENCAFE

In Breitscheid:	*In Medenbach:*
07. 03.	***14.03***

Alle Senioren sind hierzu herzlichst eingeladen. Die Treffen finden jeden ***1. Donnerstag im Monat in Breitscheid*** *und jeden 2.* ***Donnerstag im Monat in Medenbach,*** *jeweils um 14.30 Uhr, in den ev. Gemeindehäusern statt.*

GOLDENE KONFIRMATION

Goldene Konfirmation mit Abendmahl
am ***Sonntag, 24.03.2019, 9.30 Uhr***
in Breitscheid
Vertretung in Medenbach:
Prädikantin Almuth Ufkes

Goldene Konfirmation

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

GOTTESDIENSTE
RUND UM PASSION & OSTERN:

GRÜNDONNERSTAG, 18.04. - MIT ABENDMAHL
MEDENBACH: 17 UHR | BREITSCHEID: 19 UHR

KARFREITAG, 19.04.
BREITSCHEID: 9.30 UHR | MEDENBACH: 11 UHR

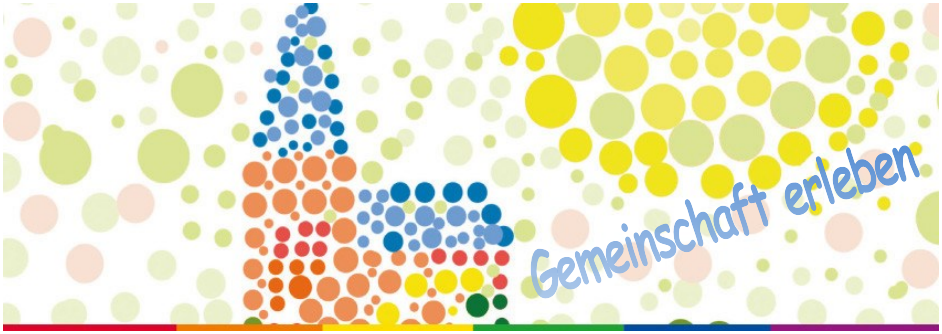
OSTERSONNTAG, 21.04.
BREITSCHEID: 6 UHR | MEDENBACH: 11 UHR

IM ANSCHLUSS AN DEN FRÜHGOTTESDIENST UM 6 UHR SIND ALLE GANZ HERZLICH ZUM GEMEINSAMEN FRÜHSTÜCK IM GEMEINDEHAUS, ERDBACHER STR. 4, EINGELADEN.

N. Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de

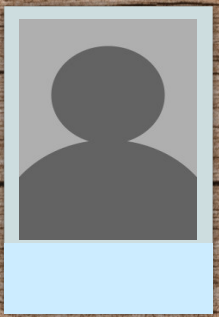
In Breitscheid:		
Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
	10.45 Uhr	Kindergottesdienst (jeden 1. u. 3. Sonntag)
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	18.45 Uhr	Gebetskreis
Mittwoch:	19.30 Uhr	Frauentreff (monatlich)
	19.30 Uhr	Hauskreis (Termin wird jeweils bekanntgegeben)
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé (jeden 1. Donnerstag im Monat)
	15.00 Uhr	Frauenhilfe (außer, wenn Kirchencafé ist)
Freitag:	8.00 Uhr	Bibel-Walking (Start am Hofgut „Neustart“)
	17.30 Uhr	Bündische Jungschar (Jungen+Mädchen, 9-13 Jahre)
	19.00 Uhr	CVJM-Hockey (Sporthalle Breitscheid)
	19.30 Uhr	CVJM Jugendkreis
	19.30 Uhr	Männerkreis (jeden 1. Freitag im Monat)

In Medenbach:		
Sonntag:	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst
Montag:	19.15 Uhr	Gebetskreis
	20.00 Uhr	Kirchenchor
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch:	14.30 Uhr	Kinderkreis (jede 2. Woche)
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé (jeden 2. Donnerstag im Monat)
	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
Freitag:	19.30 Uhr	JUMP-Teenkreis (jede 2. Woche)



KONFIRMANDINNEN/KONFIRMANDEN IN BREITSCHEID

KONFIRMANDINNEN IN MEDENBACH



KONFIRMATION

19. MAI | 10 UHR IN BREITSCHEID

26. MAI | 10 UHR IN MEDENBACH

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST

12. MAI | 9.30 UHR IN BREITSCHEID

In Breitscheid:	
In Medenbach:	

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

DANKE ..... AN HERMANN DIEHL

Viele Jahrzehnte war Herr Hermann Diehl mit Beginn dieses Jahres ehrenamtlich in unserer Gemeinde Medenbach tätig.

Fünfzig Jahre war er im Kindergottesdienst mit dabei, er war Sänger im Kirchenchor, Mitglied im Gebetskreis und zu vielen im Dorf , die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, hat er die Predigt-CDs gebracht. Dafür haben wir ihm als Gemeinde Ende Januar im „GoDi anders“ herzlich gedankt. Uwe Diehl besorgte für ihn im Namen der Gemeinde etwas Gutes, das „Leib und Seele zusammenhält“, und ich durfte ihm als Dankeschön eine Urkunde im Namen unserer Landeskirche zusammen mit einem Facettenkreuz überreichen.

Mit diesen Geschenken können wir Herrn Diehl gegenüber zwar nur ungenügend unseren Dank und unsere Wertschätzung ausdrücken, aber er weiß bestimmt, dass wir es von Herzen meinen. Sowohl seiner Frau als auch der Familie danken wir ebenfalls, dass Herr Diehl all diese Dienste über so lange Zeit bei uns wahrnehmen konnte.

Im Namen der Kirchengemeinde
Pfr. H. M. Stancke

Verabschiedung der Chorleiterin

Am 27. 11.2018 haben der Breitscheider Kirchenchor und ich Frau Gertrud Velte, unsere Chorleiterin, verabschiedet. Gleichzeitig fand an diesem Dienstagabend auch ihre letzte Chorprobe bei uns statt.

Frau Velte arbeitete als Vertretung unserer Chorleiterin in Medenbach von August 2011 bis Ende Mai 2012.

Mancherlei Neues brachte sie ein, zumal sie nicht nur ausgebildete Chorleiterin und Organistin ist; sie leitet auch immer noch eine eigene Gesangsschule in Mengerskirchen.
Nach abgelaufener Vertragszeit und der Rückkehr unserer Chorleiterin in Medenbach, übernahm Frau Velte die vakant gewordene Chorleiterstelle bei uns in Breitscheid von Januar 2015 an.
Da sie beabsichtigt, nach Norddeutschland zu ziehen, war nun der Zeitpunkt gekommen, sie zu verabschieden und ihr für ihre Zeit bei uns herzlich zu danken. So bleiben nun Erinnerungen an gemeinsame Jahre in unserer Gemeinde Breitscheid-Medenbach und Bilder mit ihr für unsere Gemeinde-Chronik. Frau Velte ist und bleibt ein Teil der Geschichte Gottes mit uns. Ihr und ihrer Tochter wünschen wir Gottes Segen.

JUBILÄUM
SONJA LEUTHÄUSEL

Seit zwanzig Jahre arbeitet Frau Sonja Leuthäusel nun schon als Sekretärin in unserer Kirchengemeinde.
Dass hierzulande eine Kirchengemeinde so etwas wie ein Kleinbetrieb ist mit Angestellten, Personalangelegenheiten und allen dazugehörigen Verwaltungsaufgaben, wissen meist nur wenige. Und die umfangreiche und zeitaufwändige Arbeit einer Gemeindesekretärin ist eigentlich nur Insidern bekannt. So vieles hat sie über die Jahre geleistet und zusammen mit uns in Treue durchgetragen.
Für ihre Arbeit haben wir als Gemeinde ihr mit einem schönen Karten- und Blumengruß gedankt; ebenso wie Herrn Diehl, im „GoDi anders“ Ende Januar. Wir wünschen uns zusammen mit Frau Leuthäusel weiterhin gute Zusammenarbeit; ihr und ihrer Familie wünschen wir Gottes Segen.
Im Namen der Kirchengemeinde
Pfr. H. M. Stancke

Für die neuen Konfis

Der Konfirmandenunterricht für den neuen Konfirmandenjahrgang (Jahrgang 2005/2006) beginnt im Gemeindehaus in Breitscheid am

Dienstag, 4. Juni 2019 | 16.00 Uhr.

Ein Elternabend findet am

Mittwoch, 15. Mai 2019 | 19.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus in Breitscheid statt.

DANKE FÜR GELDSPENDEN

Im Namen unserer Kirchengemeinden am Ort und der Freien evangelischen Gemeinde danken wir für Geldspenden von über 2000,- Euro. Mit diesem Geld konnten wir im Herbst des letzten Jahres ein E-Piano für unsere Friedhofshalle in Breitscheid kaufen. Unser Dank richtet sich besonders an Herrn Hartmut Thielmann und die Vereine unseres Dorfes; ebenso auch an die politische Gemeinde Breitscheid und „Neustart". Wir haben nun die Möglichkeit, den Gesang instrumental zu begleiten und unsere Trauergottesdienste musikalisch besser auszugestalten. Uns hat es überrascht, wie schnell wir das benötigte Geld durch Spenden gesammelt haben; wir schätzen die Bereitschaft sehr, mit der dieses Projekt unterstützt wurde. Ein herzliches Dankeschön hiermit auch an die Herren Thomas Bechtum und Armin Müller, die sich um den Kauf eines geeigneten Instruments bemüht haben.

Für die Kirchengemeinden und die FeG H. M. Stancke, Pfr.

Bibelabende mit Andres Besch

von der Marburger Mission
vom 9. - 11. April 2019
jeweils um 19.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Breitscheid

Andres Besch lebt und arbeitet seit 2014 als Missionar der Stiftung Marburger Mission im Nordosten Brasiliens. Innerhalb des Nordostens erstreckt sich der Sertão, ein Steppengebiet von der vierfachen Größe Deutschlands. Der Sertão gehört zu den ärmsten und benachteiligsten Regionen Brasiliens. In der Stadt Sousa werden am Theologischen Seminar (Seminário Teológico Sertanejo de Sousa) Pastoren, Missionare und Gemeindemitarbeiter in 3-4-jährigen Kursen für den pastoralen Dienst und die Gemeindegründung ausgebildet. Seit April 2018 leitet Andres Besch das Theologische Seminar. Zusätzlich arbeitet er in der Gemeindegründung und in der Begleitung von Pastoren. Vor seinem Wechsel zur Marburger Mission war er drei Jahre als Kinder- und Jugendreferent des CVJM und der Kirchengemeinde Eibelshausen tätig. – Wir freuen uns auf die Bibelabende mit ihm und wünschen ihm für seine Arbeit Gottes Segen.

Themen der Abende werden noch bekanntgegeben!

Weihnachtsbaum-Sammelaktion

Am 12.01.2019 war es nach einem Jahr Pause (da wir uns in Medenbach mit der FeG abwechseln) wieder soweit. Wir durften die ausgedienten Weihnachtsbäume einsammeln. Mit weit über 30 Helfern konnten wir bei leichtem Nieselregen unsere Aufgabe angehen. Burkhard Herr und Dirk Schmidt sorgten dafür, dass wir die Bäume nicht durch das Dorf ziehen mussten, weil sie schweres Gerät aufgefahren haben, in Form von großen Anhängern. Dieses Jahr waren drei Gruppen am Start. Der Kindergottesdienst, die Mädchenjungschar und der Teenkreis JUMP. Vom Treffpunkt an der Kirche gingen die Gruppen systematisch alle Straßen ab. Der JUMP übernahm das Neubaugebiet und die andere Dorfseite wurde von der restlichen Gruppe abgearbeitet. An jedem Haus wurde geklingelt, auch wenn kein Baum vor der Türe lag. Im Vorfeld wurde vom CVJM entschieden, die Hälfte des Betrages für das Cafe ZwoSieben in Herborn zu spenden. Von dort haben wir Infoflyer besorgt, die jedem Haushalt verteilt wurden. Um die Werbung zu intensivieren, wurde im persönlichen Gespräch teilweise auf die guten Waffeln und den guten Kaffee dort hingewiesen. Die Bäume wurden vor dem Freibad gesammelt, um sie zusammen in einem großen Feuer zu verbrennen. Während die Männer das Feuer bewachten, konnten sich die restlichen fleißigen Helfer unter dem Carport von Andreas und Sabine Wagner mit warmen Würstchen im

Brötchen und Getränken stärken. Auch die Ausbeute der Süßigkeiten wurde als Dessert sehr gut angenommen. Wir sind dankbar, dass es zu keinen Unfällen oder Verletzungen kam. Die reichlichen Spenden werden zur Hälfte an das Cafe ZwoSieben gespendet. Die andere Hälfte wird unter den drei Gruppen, die geholfen haben, aufgeteilt, kommt also der Medenbacher Jugend zugute.

Weihnachtsbaum-Sammelaktion

Text: Alexandra Bechtum
Fotos: Yvonne Fünders-Kahl/Alexandra Bechtum

Geehrte v.l. Hardi Seelhof, Maria Seelhof und 1. Vors. Andreas Wagner

Am 01.02.2019 fand die jährliche Jahrshauptversammlung des CVJM Medenbach statt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Andreas Wagner stand eine Andacht von Reiner Gail auf dem Programm. Er betrachtete die Jahreslosung 2019 mit interessanten Ansichten. Zwei Ehrungen für jeweils 25 Jahre im CVJM Medenbach konnten durch Andreas Wagner durchgeführt werden. Die Eheleute Maria und Hardi Seelhof erhielten je eine Urkunde und eine silberne Ehrennadel. Außerdem bekamen sie noch einen Blumengruß, weil sie so treu alle Veranstaltungen der Ortsgruppe besuchen. Die Mitgliederzahl des CVJM Medenbach konnte dieses Jahr durch die Neuaufnahmen von Beate Pudleiner-Pfeiffer, Benjamin-Luca Pfeiffer und Laurin Diehlmann, und keinem Austritt, auf 51 Mitglieder ansteigen. Andreas Wagner berichtete begeistert von den Veranstaltungen im Jahr 2018. Die besonderen CVJM Gottesdienste, der Oktoberfest-Gottesdienst, die Herbstwanderung, die Entenjagd im Freibad, der Nikolaus Hausbesuchsdienst durch das Mitglied Helmut Lehr und die Weihnachtsbaum–Sammel-Aktion dieses Jahr. Beim Oktoberfest-Gottesdienst und der Entenjagd konnten Besucherrekorde verzeichnet werden. Auch die anderen Veranstaltungen wurden sehr gut besucht. Nun waren die Gruppenleiter oder Mitarbeiter an der Reihe, aus den Kreisen zu berichten. Yvonne Fünders-Kahl berichtete voller Begeisterung von JUMP, dem Teenkreis. Es ist wunderbar, wie sehr die bis zu 18 Teenager mit Freude dabei sind, sogar manchmal das Programm selbst gestalten. Von Casinoabenden, Nachtwanderung, Besu-

Neuaufnahmen, v.l. Benjamin-Luca Pfeiffer, Beate Pudleiner-Pfeiffer, Laurin Diehlmann und 1. Vors. Andreas Wagner

Gruppenfoto der JHV

chen im Cafe ZwoSieben und bei Andreas Wagner zum Grillabend, über Aktivitäten, wie Kegeln und Schwarzlicht-Minigolf bis hin zum Oktoberfest wird alles geboten. Auch die schon jetzt feststehenden Termine 2019 zeigen, dass es dort nicht langweilig wird. David Zint berichtete über den CVJM Teen-Sport, der dieses Jahr hoffentlich öfter stattfindet und dann gut besucht wird. Aus verschiedenen Gründen musste die Stunde letztes Jahr oft ausfallen. Doch dieses Jahr geht es wieder los; die mittlerweile jungen Erwachsenen haben schon ihr Interesse bekundet, wieder kommen zu wollen. Leider war keine Mitarbeiterin der MJS anwesend, um zu berichten. Allerdings hatte Kerstin Zint zuvor schriftlich mitgeteilt, dass die Mädchenjungschar seit Januar 2018 nur noch alle zwei Wochen stattfindet, da beide Mitarbeiterinnen arbeiten gehen und in Band, Dekanat und u.v.m. eingebunden sind. Sie könnten dringend weitere Mitarbeiter brauchen und bitten darum, nachzufragen, ob sich jemand dazu bereit erklärt. Derzeit sind 18 Mädels in der Gruppe, mindestens 12 sind regelmäßig da. Andreas dankte allen Mitarbeitern für ihren Dienst. Sonja Leuthäusel übernahm den Bericht des krankheitsbedingt ausgefallenen Kassierers Daniel Leuthäusel. Die Kassenprüfer lobten die hervorragende Führung der Kasse. Bei den anstehenden Vorstandswahlen gab es keine Veränderungen. Der 1. Vorsitzende bleibt Andreas Wagner, die 2. Vorsitzende ist weiterhin Dagmar

Moos. Sie hatten ihre Ämter zur Verfügung gestellt, wurden aber einstimmig wiedergewählt. Als Kassierer wird Daniel Leuthäusel weiterhin tätig sein, ebenso die bisherige Schriftführerin Alexandra Bechtum. Durch die Beisitzer Sonja Leuthäusel und Florian Wallmeroth ist der Vorstand komplett. Der Gast Reiner Gail ist Mitglied im CVJM Kreisverband, und konnte von dort Interessantes berichten. Er lud für Freizeiten in Holland, auf Borkum und in Hohenroth ein, außerdem zu den Veranstaltungen im Cafe ZwoSieben und zum Kreisfest am Wildpark in Donsbach am 15.09.2019. Nun wurde von Andreas Wagner noch auf die Termine des Ortsverbandes hingewiesen, denn auch in diesem Jahr wird der CVJM Medenbach wieder zu besonderen CVJM Gottesdiensten mit besonderen Gästen einladen, außerdem die Entenjagd und die Herbstwanderung durchführen. Natürlich darf auch dieses Jahr der Nikolaus für Hausbesuche gebucht werden. Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen!

Text und Fotos: Alexandra Bechtum

„GODI ANDERS“ TERMINE

31.03.2019	*GoDi anders mit Katharina Haubold (CVJM)*
28.04.2019	*GoDi anders mit Ulrich Rink Thema: „Neustart“*
26.05.2019	*GoDi anders mit „Sportler ruft Sportler“ in Breitscheid. In Medenach feiern wir an diesem Sonntag Konfirmation.*

EINLADUNG AN ALLE ALT-KONFIS!

Liebe „Alt-Konfirmanden“,

allem voraus zuerst einmal herzliche Grüße aus dem Pfarrhaus. Ich hoffe, es geht Euch gut, Ihr seid gesund und erfolgreich. Euch und Euren Familien, soweit Ihr schon eine eigene habt, und Euren Partnern/Innen wünsche ich alles Gute.

Über lange Zeit habt Ihr in den verschiedenen Jahrgängen immer wieder mal den Wunsch geäußert, Gottesdienste zu feiern, die moderner sind als die sonst bekannten. Eurem Wunsch konnten wir mit viel Zuspruch und Unterstützung unserer Gemeinde in Breitscheid und Medenbach nachkommen. Und mittlerweile sind es recht viele, die sich bei unseren GoDi anders engagieren und mitmachen.

Darüber hinaus begleitet uns in Breitscheid Thomas Bechtum ge konnt mit moderner Musik, und in Medenbach ist unsere Band „Sound of Faith“ immer mit dabei. An jedem letzten Sonntag im Monat feiern wir „Godi anders“. Verschiedene PredigerInnen mit interessanten Themen sind übers Jahr mehrfach Gäste bei uns. Im Anschluss an den „GoDi anders“ in Breitscheid (Beginn 9.30 Uhr) bieten wir einen Stehtisch-Kaffee an; also Zeit fürs Miteinander. Und in Medenbach (Beginn um 11.00 Uhr) essen wir anschließend in der Regel gemeinsam zu Mittag (nach Anmeldung bei Claudia Diehlmann, Tel. 02777 – 6732). Für uns als Gemeinde bleibt Euer Wunsch nach modernen Gottesdiensten bestimmend. Seid somit alle ganz herzlich eingeladen, mit uns zu feiern und zu sehen, was aus Eurem Wunsch geworden ist.

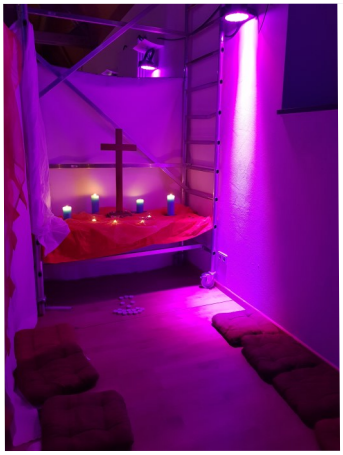
Euch alles Gute und vor allem
Gottes Segen!!!

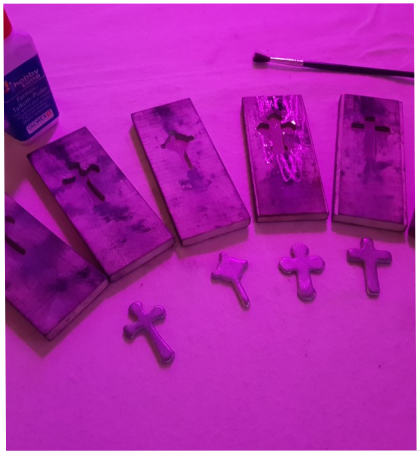
Euer H. M. Stancke, Pfr.

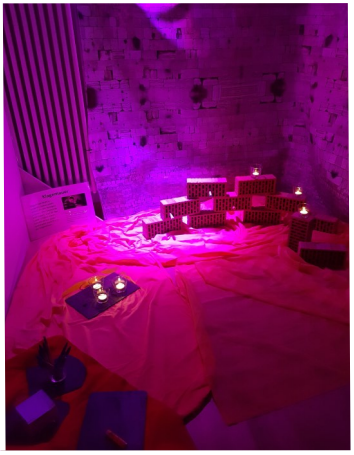
Wir Konfirmanden trafen uns am 08.02., um 15:30 Uhr, an unserem Gemeindehaus in Breitscheid und hol-

ten die anderen an der Kirche in Medenbach ab. Von dort aus fuhren wir nach Hohensolms zum KonfiCastle. Da wir dieses Jahr sehr viele Konfirmanden waren, gab es immer 2 Essensgruppen. Danach trafen sich die Konfirmanden aller Gemeinden in der sogenannten „Regenbogen-Halle" und stellten sich mit ihren selbstgemachten Videos vor. Wie alle Abenden, schloss der erste mit einer Andacht in der Burgkapelle ab. Die Tage darauf wurden wir gegen

ca. 7:30 geweckt, und ca. um 8:30 Uhr gab es Frühstück.
Später ging dann das Programm los. Als erstes haben wir immer eine Aufwärmrunde mit der Band gemacht, sangen moderne Lieder und hörten, wie jeden Tag, eine

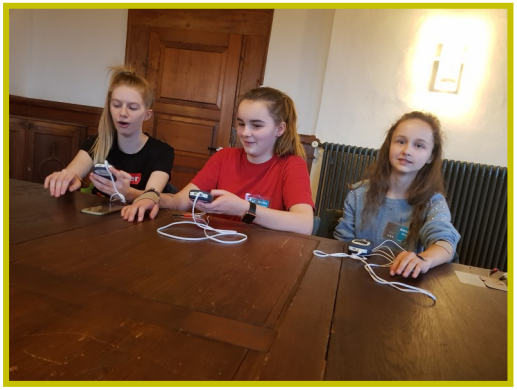






Andacht von Kerstin Möller. Dann gingen wir in die Gruppen und haben mit unseren Betreuern Florian Wallmeroth, Jacqueline Leisegang und nicht zu vergessen Pfarrer Stancke, Plakate gestaltet und uns über bestimmte Themen unterhalten. Danach gab es Mittagessen. Nachmittags konnten wir uns für zwei Workshops entscheiden, die ca. 1 Std. dauerten. Nach dem Abendessen machten alle Konfirmanden ein Burgspiel, das definitiv das anstrengendste an dem kompletten Wochenende war. Am letzten Abend hatten alle Mitarbeiter einen ,,besonderen Abend" vorbereitet. Viele kleine Stationen waren mit viel Mühe aufgebaut. Man konnte sich z.B. segnen lassen; ein Kreuz gießen und vieles mehr. Am Montag mussten wir alles sauber machen und reisten dann nach dem gemeinsamen Abschluss ab. Anschließend fuhren wir noch alle zusammen zu McDonald´s und bekamen von Florian Wallmeroth ein Eis ausgegeben.

Text: Malien Petry und Elisa Domes
Fotos: Jacqueline Leisegang



100 Tage GÜT – Dekanat an der Dill setzt auf bessere Betreuung der KiTas

Menschen für die Arbeit mit Kindern begeistern und Mitarbeitende bestens unterstützen

HERBORN – Sein Hauptarbeitsmittel ist das Telefon: Denn Jochen Schüler ist seit 100 Tagen Geschäftsführer für 14 Kindertagesstätten in der Region, die in kirchlicher Trägerschaft sind. Ziel dieser neuen Funktionsstelle im Dekanat an der Dill ist die fachkundige Betreuung der Einrichtungen, die Entlastung der Kirchenvorstände und die Abstimmung mit den Kommunen.

Verantwortlich zu sein für rund 250 Mitarbeitende und über 700 Kinder – das ist eine tägliche Herausforderung. „Morgens steht meist das Telefon nicht still“, sagt Jochen Schüler, der seit November 2018 im Haus der Diakonie in Herborn das GÜT-Büro bezogen hat. GÜT steht für Gemeindeübergreifende Trägerschaft. „Dahinter steht die Idee, angesichts der steigenden Komplexität von Arbeitsrecht und KiTa-Gesetzgebung die Kirchenvorstände vor Ort zu entlasten und unseren Mitarbeitenden einen kompetenten Ansprechpartner zur Seite zu stellen“, erklärt Jochen Schüler.

Für den 47jährigen Vater von drei Teenagern ist die KiTa-Arbeit im Dekanat mehr als ein Job. „Ich war davor schon einige Jahre bei der Stadt Haiger als Fachbereichsleiter zuständig für die Kitas, die in kommunaler Trägerschaft sind.“ Im neuen Tätigkeitsbereich komme noch die kirchliche Komponente dazu, was dem langjährigen Kirchenvorstand aus Haiger vertraut und wichtig ist.

Menschen für die Arbeit mit Kindern begeistern

Eine besondere Herausforderung für die nächsten Jahre sieht Schüler in der Gewinnung neuer Erzieherinnen und Erzieher. „Denn aufgrund der leicht steigenden Geburtenzahlen, der zunehmenden Betreuung von

Kindern unter drei Jahren und der Integrationsnotwendigkeiten von Kindern wächst der Personalbedarf kontinuierlich.“ Daher sei ein Ziel, mehr Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten in „seinen“ Kitas anzubieten und in Ausbildungsstätten Menschen für die Arbeit mit Kindern im Dekanat zu begeistern.

Darüber hinaus will sich Jochen Schüler in seinem ersten Arbeitsjahr als Ansprechpartner für Kommunen und die KiTa-Leitungen etablieren. „Ich setze mich dafür ein, eine gute KiTa-Arbeit zu ermöglichen und Freiräume zu schaffen, dass sich unsere Mitarbeitenden noch besser um die uns anvertrauten Kinder kümmern können.“ Manchmal reiche es einfach schon, am Telefon sich die Sorgen anzuhören und gemeinsam nach einer guten Lösung zu suchen.

„Die Arbeit wird sicher nicht langweilig, denn neben Personalführung geht es auch um die Begleitung größerer Anschaffungen in den KiTas.“ Außerdem sei damit zu rechnen, dass weitere Einrichtungen sich der GÜT des Dekanats anschließen werden.

Walter Lutz
Öffentlichkeitsreferat für das Evangelische Dekanat an der Dill

Gemeinde aktuell

Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach

Kontakte

Öffnungszeiten Gemeindebüro: *Tel. (02777) 233*
Dienstags 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitags 10.00 Uhr - 11.30 Uhr
Homepage der ev. Kirchengemeinde:
www.evkbm.de

Evangelischer Kindergarten Breitscheid *Tel. (02777) 6292*

Küsterin Breitscheid *Tel. (02777) 1443*
Kerstin Peter

Hausmeisterin Gemeindehaus Breitscheid *Tel. (02777) 911146*
Raisa Brestel

Vermietung Gemeindehaus Breitscheid *Tel. (02777) 6273*
Helge Gliß

Küsterin Medenbach *Tel. (02777) 7258*
Hildegard Diehlmann

Vermietung Gemeindehaus Medenbach *Tel. (02777) 6732*
Hausmeisterin Claudia Diehlmann

Übergemeindliche Anschriften:

Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn *Tel. (02771) 26550*
Bahnhofsplatz 1, 35683 Dillenburg
Internet: www.diakonie-dillenburg-herborn.de

Ev. Jugend an der Dill
Am Hintersand 15, 35745 Herborn
Hartmut Heuser *Tel. (02772) 5834-280*
Barbara Maage: *Tel. (02772) 5834-280*
Astrid Möller: *Tel. (02772) 5834-282*
Isabelle Schreiber: *Tel. (02772) 5834-283*
E-Mail: jugend@ev-dill.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche *Tel. (02772) 5834-300*
Am Hintersand 15, 35745 Herborn
E-Mail: info@erziehungsberatungsstelle-herborn.de